

**Beratungsunterlage 141/2025**

für den Gemeinderat  
der **Stadt Möckmühl**  
Sitzung am 21.10.2025 - öffentlich -

Gefertigt am 08.10.2025

von Maier, Heike

Aktenzeichen: 30-ma

TOP: 8

**Abschluss eines Vertrags zur Verwertung von Klärschlamm und Phosphor ab 01.01.2027**

**Sachverhalt:**

Ab 01.01.2029 muss bei der Verwertung von Klärschlamm eine Phosphorrückgewinnung stattfinden. Bisher gibt es noch keine Firmen, die Anlagen besitzen, um diese Vorgaben umzusetzen. Daher müssen bis zu diesem Termin erst noch viele Anlagen gebaut werden. Um Firmen in die Lage zu versetzen, entsprechende Anlagen zu bauen und anzubieten, sollten jetzt schon Verträge abgeschlossen werden, damit die Entsorgung des in der Möckmühler Kläranlage zur Entsorgung anfallenden Klärschlammes auch ab dem 01.01.2029 noch gesichert ist und die investierenden Firmen Planungssicherheit zum Aufbau von entsprechenden Anlagen erhalten.

Zu diesem Zweck hat sich die Stadt Möckmühl an einer Bündelausschreibung durch die HNVG beteiligt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19.11.2024 der Vergabe an den günstigsten Bieter – die Firma MSE Mobile Schlammentwässerungs GmbH Karlsbad zugestimmt.

Nachdem im Vorfeld des Vertragsabschlusses noch stadintern anhand einer großen Schadstoffanalyse geprüft werden musste, nach welchen Schadstoffkriterien unser Klärschlamm behandelt werden muss, können nachdem hierzu die relevanten Ergebnisse vorliegen, die Verträge abgeschlossen werden.

Vertragsbeginn ist am 02.01.2027, Vertragsende am 31.12.2034. Die lange Laufzeit wurde gewählt um beiden Parteien Planungssicherheit zu geben, Es gibt zwei verschiedene Phasen:

**Zeitraum 2027 – 2028: (noch ohne Phosphatrückgewinnung)**

Klärschlammabholung und Transport; thermische Verwertung 100,38 € /to netto  
(bisher noch laufender Vertrag 106,14 €/to)

**Zeitraum 2029 – 2034: (mit Phosphatrückgewinnung)**

Klärschlammabholung u. Transport, thermische Verwertung u. Aschebehandlung 247,19 € /to netto

**Aufwand bei einer durchschnittlichen jährlichen Abfuhrmenge von 1.100 to:**

Bisher: 116.754 €/Jahr  
Ab 2027: 110.418 €/Jahr  
Ab 2029: 271.909 €/Jahr

Aufgrund der langen Laufzeit des Vertrages und der Unwägbarkeiten der Kalkulation sind im Vertrag ab dem Jahr 2030 Preisanpassungen bei den Transportkosten mit einer Preisgleitklausel vorgesehen. Bei der thermischen Verwertung mit P-Rückgewinnung erfolgt eine Nachkalkulation nach dem ersten Betriebsjahr mit Preisanpassung bei Abweichung von mehr als 10 %.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt den Abschluss des Entsorgungsvertrages mit der Firma MSE zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Vertrag